



Schilling 1445-1492

Münze im Namen von König Kasimir IV.

von Polen. Im Ostseeraum gab es seit 1356 den Witten zu 4 Pfennigen und seit 1433 den Schilling zu 12 Pfennigen. 16 Schillinge ergaben eine Mark. Im 15. Jahrhundert bekam man für einen Pfennig 12 Eier, ein Pfund Butter kostete einen Witten, Schafe 4 Schillinge, Schweine 15 Schillinge und Kühe 22 Schillinge. Ochsen kosteten vier und Pferde kosteten acht Mark lübisch. Der Jahresverdienst für Gesinde (Hauskoch, Knecht, Meierin) betrug ca. 7 Mark im Jahr.

Die Stadt war ursprünglich der Sitz slawischer Fürsten. In den Jahren 1301 bis 1474 unterstand die Stadt dem Deutschen Orden. Seitdem war Danzig freie Stadt unter der Oberhoheit des Königs von Polen. Sie behielt eigene Rechte, auch das der freien Münzprägung.

Informationen

1445-1492 (Datierung)

Münze

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F21

Inv. M08344
